

Online Dating

Madden, M. & Lanhart, A. (2006): Online Dating. Pew internet & American Life Project, Washington

Das Medium Internet hat auch im Bereich der persönlichen Beziehungen und Gefühle Einzug gehalten. Im Folgenden werden Resultate für eine Untersuchung von Amerikanern und ihre Einstellung zum Internet als Partnervermittlungsplattform mit verschiedenen Aspekten beleuchtet und deskriptiv beschrieben.

Angaben zur Erhebung / Methode:

Die Erhebung der Daten fand im Jahre 2005 statt. Zur Erhebung der Daten wurde eine telefonische Befragung durchgeführt. Insgesamt wurden 3215 Personen über 18 Jahren interviewt. Anschliessend wurden die Resultate anhand der bekannten demographischen Verteilung gewichtet. Von diesen 3215 Personen sind 2252 Personen Internetbenützer und davon wiederum 204 Onlinedaters.

Zentrale Ergebnisse:

Bei jenen Internetbenutzern, die Single und Suchende sind, sagen 74%, dass sie das Internet auf irgendeine Art und Weise benutzt haben für die Umsetzung von ihren romantischen Interessen. Auch wenn nur ein relativ kleiner Teil der amerikanischen Bevölkerung selber das Internet benutzen um ihren Partner zu finden, sind es immerhin 15% die jemanden persönlich kennen, der erfolgreich online Dating betrieben hat. Jedoch sind nur 7% aller Internetnutzer in keiner Beziehung und auf der Suche nach einem Partner.

Singles and their Relationships			
%	all singles americans	single men	single women
In committed relationships	26	30	23
Not in committed relationship and not looking for partner	55	42	65
Not in committed relationship but looking for partner	16	23	9
Don't know /refused	3	5	3

Madden, M. & Lanhart, A. (2006): Online Dating. Pew internet & American Life Project, S. 7

36% der Suchenden hatten in den letzten drei Monaten kein Date, während 25 %; 5 oder mehr Dates hatten. Die Anzeichen sprechen dafür, dass Singlemänner weniger aktiv waren, als Singlefrauen, obwohl prozentual mehr Männer nach einer Partnerin gesucht haben, als Frauen.

Internetbenutzende, insbesondere Frauen, ältere Personen und jene mit tieferem Einkommen sehen eine gewisse Gefahr im online Dating, da persönliche Daten ins Netz gestellt werden. Vor allem zu Beginn wurde die Gefahr des Internets als Partnervermittlungsplattform extrem überschätzt. Allerdings ist die Einschätzung der Gefahr in der Zwischenzeit gesunken. Doch befinden sich oftmals noch Sicherheitstipps (z.B. erstes Treffen sollte an einem öffentlichen Ort sein) auf solchen Seiten.

Die Mehrheit von 52% der 16 Mio. Onlinedaters haben positive Erfahrungen mit dem Medium Internet als Partnersuchhilfe gemacht. Jedoch haben 29% der Onlinedaters schlechte Erfahrungen erlebt. Dies lässt sich auch dadurch besser verstehen, da die Erwartungen in einen Erfolg bei der Suche im Internet nach einem Partner geringer sind, als im offline Leben. Interessanterweise sind die Meinungen über den Vorteil von online Dating in der amerikanischen Bevölkerung gespalten. Sowohl 44% finden das Internet eine gute Idee um Jemanden kennen zu lernen, während ebenso 44% diese Aussage ablehnen.

Den Vorteil des Internets als Partnerbörse wird besonders in der grossen Menge gesehen, da man durchs Internet viel mehr Menschen kennen lernen kann und somit schneller einen passenden Partner findet.

Schaut man die deskriptive Statistik an, wer eigentlich die Onlinedaters sind, wird ersichtlich, dass es soziodemographische Unterschiede gibt. Dies sind:

- Männer eher als Frauen
- Stadtbewohner eher als Landbewohner
- Jünger eher als Ältere
- Menschen mit tieferem Haushaltseinkommen (abhängig vom Alter der Onlinedaters)

Onlinedaters sind liberaler als nicht-Onlinedaters in ihren sozialen Einstellungen. Dies lässt sich in den signifikanten Unterschieden von Selbstbeschreibungen erkennen. Onlinedaters

sind eher Unterstützer von gleichgeschlechtlichen Ehen, weniger religiös und versuchen gerne neuen Sachen aus als nicht-Onlinedaters.

Nicht nur online Vermittlungsplattformen sind untersucht worden, sondern auch alle anderen Möglichkeiten, die das Internet bietet um auf irgendeine Art und Weise romantische Interessen auszuleben. So haben 74% der Internetnutzer das Medium Internet irgendwie schon mal in diese Weise genutzt, auch wenn es nur in der Suche nach einem Singleclub in der offline Welt oder das Schreiben einer romantischen Mail war.

Die öffentliche Einstellung zu online Dating hat sich über die letzten Jahre stark verändert. Im Jahre 2001 machten online Vermittlungsseiten \$40 Millionen Umsatz. Diese stieg im Jahr 2004 auf \$470 Millionen an! Einen solchen Aufschwung ist vor allem durch viele positive persönlichen Geschichten von Onlinedatern zu erklären.